

Betrag aufwenden, um sich dadurch in den Besitz eines Bildes zu setzen, welches ihm das großartige protestantische Kunstwerk, wie es werden soll, in getreuer Darstellung vor Augen führt, zumal wenn er das Unternehmen durch den unbedeutenden Aufwand gefördert weiß?

Wir wenden uns deshalb mit freudiger Zuversicht an Alle, die im Stande sind, zu einem erfolgreichen und raschen Absage dieses Kunstblattes beizutragen, mit der Bitte um fleißige Verwendung dafür in ihren Kreisen: zunächst an den gesammten deutschen Buchhandel, der es niemals an seiner bereitwilligen Unterstützung fehlen läßt, wenn es die Ausführung einer großartigen Idee gilt, wozu wir die herrliche Schöpfung Rietschels mit Recht zählen müssen; ferner an die protestantischen Gemeinde- und Kirchenvorstände, an die Geistlichen und an die Lehrer der protestantischen Jugend Deutschlands; mit einem Worte: an alle Freunde und Verehrer Luthers und der Reformation.

Unterzöge sich in jeder protestantischen Gemeinde irgend Jemand der Mühe, Subscribenten zu sammeln, so würde ein glänzender Erfolg sicher nicht ausbleiben.

Das Blatt ist Eigenthum des Vereins, die Buchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig hat aber den Debit übernommen und sind deshalb alle Bestellungen an dieselbe zu richten. Wer zehn Exemplare auf einmal bestellt, erhält ein Freiemplar.

Und so geben wir uns denn der Hoffnung hin, daß die an die Herausgabe dieses Kunstblattes geknüpften Erwartungen nicht getäuscht werden, sondern daß wir durch das vollständige Gelingen dieses Unternehmens dem schönen Ziele, welches wir erstreben, um vieles näher rücken.

Worms, im Juli 1860.

Der Ausschuh des Luther-Denkmal-Vereins.

E. Keim, Präsident. Dr. Eich, Vicepräsident. Edelmann, Secretär. Dr. Goldbeck. A. Kranzbühler. G. Nebel. Dr. Kaiser. L. Wagner.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Schneidergeselle Ernst Ludwig Hermann Krause aus Camenz, welcher in der am 14. d. M. unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltenen Hauptverhandlung als Angeklagter erschien, hatte seinem Geständnisse zu Folge in der Nacht vom 17. zum 18. Juli d. J. aus einer hiesigen Kohlenniederlage eine Summe Geldes von mindestens 25 Thlr. entwendet. Die Localitäten dieser Niederlage waren ihm durch öftern Verkehr daselbst genau bekannt geworden, er hatte sich daher in der Absicht zu stehlen am 17. des gedachten Monats Abends vor deren Verschluss in dieselbe eingeschlichen, bis zur Entfernung des Eigenthümers einstweilen auf einem kleinen Boden versteckt gehalten, hatte dann in der Nacht sein Versteck verlassen und in der hintern Wand des Pulses, in dem die Gelder aufbewahrt ge-

wesen, mit einem Messer ein Loch eingeschnitten, durch welches er mit dem Arm durchgreifen und das Geld herauslangen konnte. Bis früh 4 Uhr hatte er dann noch in der Niederlage verweilt, weil er sie nicht eher verlassen konnte ohne von dem Nachtwächter bemerkt zu werden, und war dann durch ein Fenster auf die Straße gestiegen. Mit Rücksicht darauf, daß der Diebstahl sich als ausgezeichneter darstellte und daß Krause bereits in Bremen wegen gleichen Vergehens Strafe erlitten hatte, wurde derselbe zu 1 Jahr und 7 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt. Die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Löwe, die Vertbeidigung durch Herrn Adv. Kleinschmidt vertreten.

Zur Tageschronik.

Unter Leitung des Herrn Musikdirector Dr. Langer brachte der Pauliner Sängerverein am 13. ds. Mts. einem seiner Mitglieder, dem zwei Tage zuvor im Jacobshospital verstorbenen Student der Medicin Heinrich Selbke aus Zittau, auf dem Hospitalhofs in zwei Gesängen, zwischen welchen der dortige Prediger, Herr Dr. Michaelis, eine kurze Rede hielt und den Segen der Kirche aussprach, den letzten Abschiedsgruß, worauf die Sängerverein dem Leichenwagen, worin der Großonkel und ein Paar Cousins des Verstorbenen seine irdischen Reste, zur Abführung nach dessen Vaterstadt, bis zum Leipzig-Dresdner-Bahnhofs geleiteten, paarweise als Trauerzug folgten.

Verschiedenes.

Die Ungarische Akademie hat einen von Damen gestifteten Preis von 300 fl. für eine populäre Geschichte der Entdeckungen mit besonderer Rücksicht auf die Anwendung des Dampfes und der Electricität und auf die Entwicklung der Photographie (12 bis 15 Druckbogen stark) ausgeschrieben.

Die „Deutsche Ztg.“ in Berlin schlägt die Einführung einer Eitelkeitssteuer auf den Adel vor. Sie glaubt, daß der Adel jetzt ohne alle Bedeutung mehr sei, nichts mehr leiste, also für die äußere Ehre, welche ihm unverdientermaßen widerfahre, wohl etwas zahlen könne. Früher habe der Adel wirkliche Leistungen im Kriege ic. zu machen gehabt, die jetzt weggefallen, eine solche Adelssteuer sei daher auch materiell begründet. Die „Deutsche Ztg.“ rechnet, daß wenn in Preußen nur 100,000 Adelige wären, man durch den mäßigen Satz von 100 Thlr. 10 Millionen Thlr. bekäme, welche die Aufhebung der Schlacht-, Mahl- und Gewerbesteuer, sowie der meisten Zölle ermöglichen. Auch ein sittliches Bedenken liege gegen die Besteuerung der Eitelkeit nicht vor, denn zu den Tugenden sei sie nicht zu rechnen und zu den Bedürfnissen auch nicht.

Leipziger Börsen-Course am 14. August 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. | | | Bank- und Credit-Actien | | |
|---|--|---------|------------------------------|---------------------------------------|--|--|--------|--------|
| excl. Zinsen. | | | excl. Zinsen. | | | excl. Zinsen. | | |
| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
| N. Sächs. Staatspapiere | v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | 92 | Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100 | 102 1/2 | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | 66 | |
| | - kleinere | 3 | | do. II. - do. | 101 | Anhalt-Dessauer Bank à 100 | | |
| | - 1855 v. 100 | 3 | 88 | do. III. - do. | 100 1/4 | pr. 100 | | 22 3/4 |
| | - 1847 v. 500 | 4 | 101 7/8 | Berlin-Anh. Priorit. do. | 98 | Berliner Disconto Comm.-Anth. | | |
| | - 1852, 1855 } v. 500 | 4 | 101 7/8 | do. do. do. | 101 | Braunschweiger Bank à 100 | | |
| | - 1858 u. 1859 } - 100 | 4 | 101 7/8 | Leipzig-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. | 107 3/4 | pr. 100 | | |
| | Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 | 4 | 102 1/4 | do. Anleihe v. 1854 do. | 101 | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | | |
| | K. S. Landrentenbriefe kleinere | 3 1/3 | 94 3/4 | Magd.-Leipzig.E.-B.-Pr. Act. do. | 99 | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | | |
| | Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100 | 4 | 101 5/8 | do. Prior.-Oblig. do. | 102 1/2 | pr. 100 | | |
| | Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 | 3 1/3 | 89 3/4 | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | | 75 1/4 |
| do. - 100 u. 25 | 3 1/3 | | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. | 102 | do. do. do. | | | |
| do. - 500 | 3 2/3 | 96 | do. II. - 5 | 104 1/4 | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 | | | |
| do. - 100 u. 25 | 3 2/3 | | do. III. - 4 1/2 | 100 1/4 | pr. 100 | | | |
| do. - 500 | 4 | 101 1/4 | do. IV. - 4 1/2 | 97 1/2 | Geraer Bank à 200 pr. 100 | | | |
| do. - 100 u. 25 | 4 | | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 | 100 1/2 | Gothaer do. do. do. | | | |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe | v. 100, 50, 20, 10 | 3 | 86 | Eisenbahn-Actien. | | | | |
| | - 1000, 500, 100, 50 | 3 1/2 | | excl. Zinsen. | | | | |
| | kündbare 6 M. | 3 1/2 | | Alberts-Bahn à 100 pr. 100 | 48 | Hannov. Bank à 250 pr. 100 | | |
| | v. 1000, 500, 100 | 4 | 101 | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 | | Leipzig. Bank à 250 pr. 100 | 144 | |
| | - 1000 kündb. 12 M. | 4 | 101 | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | | Lübecker Commerz.-Bank à 200 | | |
| Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 | 4 | | Berl.-Stett. à 100 u. 200 | | pr. 100 | | | |
| do. do. v. 100 | 4 | | Chemn.-Würschn. à 100 | 98 1/2 | Meining. Credit-Bank à 100 | | | |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500 | 3 | 92 1/4 | Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 | | pr. 100 | | | |
| Cr.-C.-Sch. kleinere | 3 | | Köln-Mindener . . . à 200 | | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. | | | |
| Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | | Leipzig-Dresdner . . . à 100 | 227 | pr. 100 fl. | | | |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 | 32 | Rostock. Bank à 200 pr. 100 | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 5 | | do. - B. à 25 | | Schles. Bank-Vereins-Actien . . . | | | |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 | 5 | 60 3/4 | Magdeburg-Leipzig. à 100 | 200 1/2 | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. | | | |
| do. Loose v. 1854 | 4 | 71 1/4 | Oberschles. Litt. A. à 100 | | Thür. Bank à 200 pr. 100 | 51 3/4 | | |
| do. Loose v. 1860 | 5 | | - B. à 100 | | Weimar. do. à 100 pr. 100 | | | |
| | | | - C. à 100 | | Wiener do. pr. Stück | | | |
| | | | Thüringische . . . à 100 | 106 3/4 | | | | |